

PRÜFKRITERIEN ZUM ERKENNEN EINER KI-ANWENDUNG

KI-Anwendungen werden in der Regel als Teil eines größeren IT-Systems eingesetzt. Folgende Fragen sollen helfen, KI-Funktionen zu erkennen.

Werden im großen Maßstab detaillierte Daten von (verschiedenen) IT-Systemen erfasst und mithilfe neuer digitaler Technologien verarbeitet („Big Data“)?	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
Wird oder wurde das System mittels Daten trainiert?	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
Wird komplexes Erfahrungs- und Prozesswissen der MitarbeiterInnen erhoben und systematisch in IT-Systeme überführt?	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
Findet mit dem neuen System automatisiert eine Profilbildung oder Klassifizierung von Beschäftigten(-gruppen) statt? („People Analytics“)	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
Verarbeitet das System natürliche Sprache (durch z. B.: automatische Verschriftlichung, Vorlesen, Übersetzen;)?	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
Verarbeitet das System selbständig Bilddaten und kann es darauf komplexe Muster (Gesichter, fehlerhafte Produkte?) erkennen?	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
Kann man sich mit dem System unterhalten (Chat-Bot)?	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>
Ist das System für vorausschauende Vorhersagen („predictive analytics“) zu verwenden? (z. B. Austrittswahrscheinlichkeit von Beschäftigten)	JA <input type="checkbox"/>	NEIN <input type="checkbox"/>

Lautet die Antwort auf eine oder mehrere Fragen „Ja“, werden mit großer Wahrscheinlichkeit Komponenten von KI eingesetzt.

In diesem Fall hat der Arbeitgeber dem Betriebsrat detaillierte Informationen zu dieser KI-Anwendung vorzulegen (laut KI-Frageliste), um eine Risikobewertung durchführen zu können. Dabei sind Auswirkungen auf Bereiche wie potentielle Leistungs- und Verhaltenskontrolle, Beschäftigtendatenschutz, Arbeitsbedingungen (Arbeitsplatzeinsparung, Entscheidungsspielräume, Abwechslungsreichtum, Leistungsdruck, usw.) zu beachten.

Je nach Ergebnis der Risikobewertung ist der Regulierungsbedarf für die jeweilige KI-Anwendung zu bestimmen.